

Eignungseinschätzung in der Verwandtenpflege

Weimar

16. – 17.03.15

PiB ist Bremens Adresse für

- Pflegekinder + Pflegefamilien
- Patenschaften
- Kindertagespflege

PiB ist eine gemeinnützige GmbH

Von der privaten Verwandtenpflege zur Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII

oder zur Entwicklung von Alternativen

Verfahrensablauf

- Das Kind lebt bereits bei Verwandten
- Antrag auf Hilfe zur Erziehung
- Auftrag vom Amt für Soziale Dienste an PiB zur Einschätzung
- Fachliche Einschätzung zur Eignung
3 - 4 Kontakte, davon 1 Hausbesuch

Fachliche Einschätzung durch PiB

- ▶ Welchen Bedarf hat das Kind?
- ▶ Welche Möglichkeiten sehen wir bei der Pflegeperson?
- ▶ Welche Risiken sehen/vermuten wir?
- ▶ Wie zeigt sich eine Bereitschaft zur Zusammenarbeit und welche Grenzen gibt es?
- ▶ Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen wir?
- ▶ Welche Unterstützung braucht das System?

Mögliche Ausschlussgründe

- ▶ Spezifische Eintragungen im Führungszeugnis
- ▶ Suchterkrankungen
- ▶ Psychische Erkrankungen
- ▶ Erklärte Kooperationsverweigerung
- ▶ Fehlende Schutzmöglichkeit vor drohender Re-Traumatisierung des Kindes

Mindeststandards

- Kooperationsbereitschaft
- Erzieherische Kompetenzen
- Reflexionsvermögen

(s. PiB-Konzeption Seite 10/11)

Mindeststandard nicht erreicht?

- Kein statischer Umgang mit „fehlenden Punktzahlen“
- Individuelle Prüfung und Erörterung der konkreten Situation
- Entwicklungsmöglichkeiten und zusätzliche Unterstützungsangebote prüfen

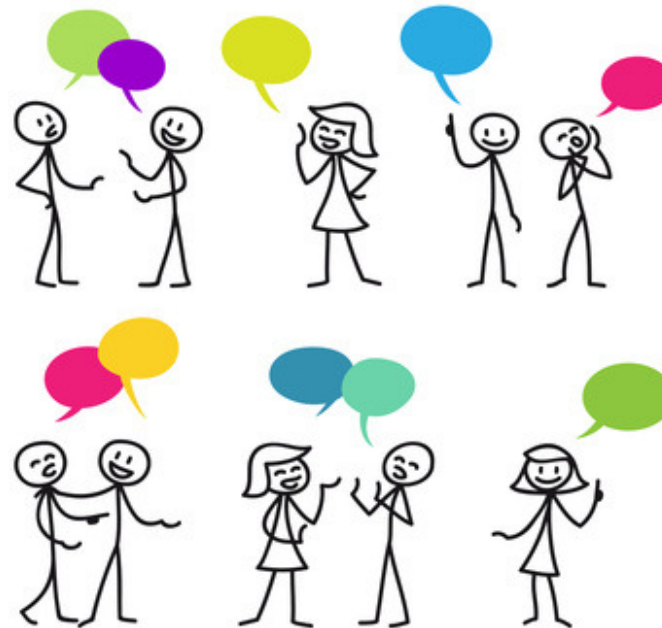
Ressourcen?



Beobachten verändert – beobachtet werden auch



Ich kann nicht nicht in Beziehung sein



Fachliche Einschätzung ist ein Prozess mit Wechselwirkungen

Was ich sehe, hängt (auch) davon ab,

- was ich denke und fühle
- welche Werte ich habe
- welche Vorerfahrungen ich gemacht habe

- Das **Einschätzungsverfahren** ist immer auch **Beziehungsaufbau**.
- Die Wertschätzung steht im Mittelpunkt.
- Entwicklung wird für möglich gehalten.
- Zweifel und Grenzen werden offen benannt.

Wahrnehmen und begründen

- Keine „Ja/Nein-Kategorien“
- Skalierungen nutzen 0.....10
- Beschreiben, präzisieren, austauschen
- Es geht **nicht** um Objektivierbarkeit

Ergebnis der fachlichen Einschätzung

Folgende Möglichkeiten:

➤ Positiv

➤ Positiv – unter bestimmten
Voraussetzung:

- (z. B. weitere Hilfen für die Familien, wie
therapeutische Angebote, SPFH,
Patenschaft ...)
- Zielvereinbarungen; erneute Prüfung nach
einem vereinbarten Zeitraum

Ergebnis der fachlichen Einschätzung

Negativ →

- Einschätzung des Kindeswohls bei Verbleib in der Pflegefamilie
- Erkundung im sozialen Netz
- Familienrat

Wenn das Kind bleibt ...

- ▶ Bedarfsgerechte Beratung nach § 37 SGB VIII
- ▶ Beratung zur Finanzierung
- ▶ Spezifische Unterstützungsmaßnahmen für das Kind bzw. die Pflegefamilie
- ▶ Ziele vereinbaren und überprüfen
- ▶ Perspektiven anbieten und selber für möglich halten



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!